

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 08.03.2017
Tagesordnungspunkt: WB.WB-EW Wir gestalten unser Einwanderungsland

1 Schon immer hat Ein- und Auswanderung Deutschland geprägt und verändert, vor
2 Herausforderungen gestellt und uns als Gesellschaft weitergebracht. In einem Europa der
3 offenen Grenzen und in einer Welt, die durch Handel und Digitalisierung zusammengerückt ist,
4 in der Krisen und Konflikte zunehmen, ist die Migration von Fachkräften und Arbeitssuchenden
5 ein Teil unserer Realität.

6 Wir wollen diese Einwanderung vernünftig regeln und die Integration fördern, um das
7 friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und Religion zu
8 sichern. Wir empfinden es als Reichtum, wenn wir in uns selbst, unseren Familien,
9 Nachbarschaften und den Freundeskreisen unserer Kinder unterschiedlichen Kulturen begegnen.

10 Für uns zählt nicht, woher ein Mensch kommt, es zählt, wo wo sie oder er hinwill. Wir kennen
11 die Vorteile vielfältiger Gesellschaften: Sie entwickeln sich dynamischer und kreativer als
12 solche in Abschottung.

13 Deutschland ist im Wettbewerb um den Zuzug von Fachkräften und um die besten Köpfe aus
14 aller
15 Welt bislang nur mäßig erfolgreich. Auch ist unser Aufenthaltsrecht nicht darauf
16 eingestellt, die Folgen des demografischen Wandels durch die Einwanderung von Arbeitskräften
17 zumindest abzumildern. Unser Einwanderungsrecht ist kompliziert, unübersichtlich und
18 überholt.

18 **Ein modernes Einwanderungsrecht für ein modernes Einwanderungsland**

19 Wir Grünen haben einen Vorschlag vorgelegt, um das Einwanderungsrecht zu liberalisieren und
20 zu entbürokratisieren, ohne die nachhaltige Entwicklung in anderen Ländern zu gefährden.
21 Fachkräfte, deren Ideen und Motivation unser Land dringend braucht, sollen einfacher als
22 bisher einen Arbeitsplatz in Deutschland suchen können. Wir werden Deutschland attraktiv
23 machen für ausländische Studierende und Menschen, die in Deutschland eine berufliche
24 Ausbildung absolvieren oder sich bei uns beruflich nachqualifizieren möchten. Sie sollen
25 ebenso wie Asylsuchende und Geduldete ihren Aufenthaltsstatus einfacher ändern können, um
26 sich dann als Arbeitsmigrantinnen und Arbeitsmigranten einbringen zu können. Hier lebenden
27 Migrantinnen und Migranten soll es möglich sein, sich länger im Ausland aufzuhalten (etwa
28 aus beruflichen Gründen oder um sich im Herkunftsland zu engagieren), ohne ihren deutschen
29 Aufenthaltstitel zu verlieren. Das ist eine zeitgemäße Einwanderungspolitik.

30 Wir wollen, dass ein Einwanderungsgesetz durch die Einrichtung eines eigenständigen
31 Einwanderungs- und Integrationsministeriums flankiert wird, in dem alle migrations-,
32 flüchtlings- integrations- und staatsangehörigkeitsrechtlichen Abteilungen zusammengefasst
33 werden. Dies hat sich in grün-mitregierten Bundesländern bewährt.

34 **Mehr Integration wagen**

35 Integration stellt sowohl Anforderungen an die, die zu uns kommen, als auch an alle, die
36 schon länger hier leben. Für die, die zu uns kommen, bedeutet Integration der Erwerb der
37 deutschen Sprache, ein Zugang zu guter Bildung, die Eingliederung in den Arbeitsmarkt,
38 perspektivisch der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit sowie nicht zuletzt die
39 Integration in die demokratische Wertegemeinschaft.

40 Wir wollen Einwanderinnen und Einwanderern attraktive Rahmenbedingungen anbieten, denn
nur
41 dann werden sie und ihre Familien sich für eine Zukunft in Deutschland entscheiden. Nur wer
42 einen sicheren Aufenthaltsstatus bzw. eine Bleibeperspektive hat, findet die nötige
43 Sicherheit, sich bei uns niederzulassen und sich ins politische und soziale Leben
44 einzubringen. Wir werden für eine qualitativ hochwertige Sprachförderung sorgen, die das
45 Ziel einer zeitnahen Eingliederung in den Arbeitsmarkt verfolgt. Wir wollen unbürokratische
46 Möglichkeiten für den Mit- bzw. den Nachzug von Familienangehörigen. Das Bildungssystem
47 werden wir so durchlässig gestalten, damit wir auch gegenüber Migrantinnen und Migranten das

48 Versprechen eines sozialen Aufstiegs über gute Bildung einhalten können. Wir werden die
49 Bildungs- und Berufsabschlüsse schneller und großzügiger anerkennen und ein verlässliches
50 Bleiberecht während und nach der Ausbildung schaffen.

51 Das Zusammenleben von Menschen verschiedener Herkunft, Religion und Kultur verlangt allen
52 Anpassungsleistungen ab. Das Band, das eine Gesellschaft der Vielfalt eint und zusammenhält,
53 ist unser Grundgesetz und seine Grundwerte. Bei der Akzeptanz von Grund- und
Menschenrechten
54 und der Freiheit anderer kann es für niemanden Rabatt geben, gleich ob jemand aus Damaskus
55 oder aus Dresden kommt.

56 **Mehr Demokratie für die Einwanderungsgesellschaft**

57 Wir wollen, dass aus Ausländern möglichst bald Inländer mit gleichen Rechten und Pflichten
58 werden. Wir setzen uns für ein liberales Staatsbürgerschaftsrecht ein, das nicht nur
59 schnelle Einbürgerungen, sondern auch das sogenannte Geburtsrecht sowie den Doppelpass
60 ermöglicht. Wer in Deutschland geboren wird, ist für uns deutsch, wenn ein Elternteil einen
61 legalen Aufenthaltstitel besitzt. Wir wollen die willkürliche Regelung, sich zwischen zwei
62 Pässen entscheiden zu müssen, gänzlich abschaffen.

63 Einwanderinnen und Einwanderer sollen möglichst schnell und möglichst gleichberechtigt am
64 wirtschaftlichen, am kulturellen, am gesellschaftlichen und am politischen Leben teilhaben
65 können. Wir halten es daher für sinnvoll, dass auch Staatsangehörige eines Landes außerhalb
66 der Europäischen Union (Drittstaat) mit ständigem Wohnsitz in Deutschland an kommunalen
67 Wahlen teilnehmen können.

68 **Wer Grün wählt, stimmt für diese drei Projekte:**

69

70 **Ein Einwanderungsland braucht ein Einwanderungsgesetz**

71 Deutschland ist ein Einwanderungsland. Deshalb werden wir ein Einwanderungsgesetz
vorlegen.

72 Fachkräften ermöglichen wir ein Aufenthaltsrecht zur Arbeitssuche und schaffen dafür eine
73 Einwanderungsquote mit Punktesystem. Auch ein möglicher Spurwechsel zwischen Asyl und

74 Einwanderungsrecht hilft dabei, Fachkräfte zu gewinnen. So können Asylbewerber bei
75 entsprechender Qualifikation eine Arbeitserlaubnis erhalten. Wir wollen bestehende
76 Berufsabschlüsse besser anerkennen und die Arbeitsaufnahme in Deutschland erleichtern.

77

78 **Hier geboren, hier zu Hause – für ein modernes Staatsbürgerschaftsrecht**

79 Ein zeitgemäßes Staatsbürgerschaftsrecht muss den Realitäten einer globalisierten Welt
80 gerecht werden. Deshalb wollen wir den Erwerb der Staatsangehörigkeit nach dem
81 Geburtsortprinzip verwirklichen. Wer in Deutschland geboren wird, ist deutsch, wenn sich ein
82 Elternteil hier legal aufhält. Alle, die auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen,
83 müssen sich nicht mehr zwischen der einen oder der anderen entscheiden. Wir wollen
84 Einbürgerungen erleichtern. Alle Menschen, die ein dauerhaftes Aufenthaltsrecht und
85 ausreichende Deutschkenntnisse haben, sollen schneller einen Anspruch auf die deutsche
86 Staatsangehörigkeit haben.

87

88 **Einwanderinnen und Einwanderern eine Stimme geben**

89 Demokratie und Beteiligung muss in einem Einwanderungsland entlang der Vielfalt der
Menschen
90 organisiert werden. Mehr Demokratie heißt für uns auch, dass mehr Menschen mitmachen und
91 sich beteiligen dürfen. So wollen wir das kommunale Wahlrecht nach dem Wohnortprinzip regeln
92 und nicht nach der Staatsbürgerschaft. Dann können auch diejenigen an kommunalen Wahlen
93 teilnehmen, die keinen deutschen oder EU-Pass aber ihren ständigen Wohnsitz hier haben.
94 Menschen, die hier leben, sollen auch mitbestimmen, wie wir zusammenleben.

95
